

## 16. Blütenwanderung

Schmankerltouren

08. Juli 2013

### Purpurnes Blütenglück

Vom Parkplatz wandern wir nach Westen an der Rachelwand vorbei. An einer roten Sitzbank geht es auf klar erkennbarem Steig in den Wald bis zu einem Wasserfall. Dann rechts auf einen kleinen Weg hinauf bis zu einer Fahrstraße. Die ersten Türkenbundlilien lassen trotz sehr schattiger Bedingungen nicht lange auf sich warten. Die majestätische Blüte ist unverwechselbar schön – im Gegenlicht entfalten die zurückgerollten, hübsch verzierten Blütenblätter ihren ganzen Zauber. Wir folgen der roten Markierung steil aufwärts, vorbei an Gilbweiderich, Wald-Geißbart und stoßen auf den Fahrweg zum Asten. Dabei begegnen wir immer wieder der blühenden Tollkirsche.

Beim Abstieg leisteten wir uns einen kleinen Abstecher zum Petersberg. Rund um die Wallfahrtskirche blüht die Schwarze Königskerze.

Die *Türkenbundlilie* gedeiht in Wäldern mit krautigen Unterwuchs (meist im Halbschatten) und auf Bergwiesen. Sie erreicht eine Wuchshöhe zwischen 40 und 90 Zentimetern und hat turbanähnliche Blüten mit sechs hellpurpurnen, dunkel befleckten, zurückgerollten Blütenblättern. Die Staubbeutel sind tief orangerot und in der Stengelmittle sind 4 bis 8 quirlförmige Blätter. Mit der Abenddämmerung beginnen die Blüten massiv zu duften und locken somit zahlreiche Weinschwärmer und Taubenschwänzchen an.



Türkenbundlilie *Lilium martagon*



Schwarze Königskerze *Verbascum nigrum*

**Fundstellen:**

Verstreut im Wald, verstärkt beim Schlussanstieg zum Petersberg, Die Königskerze rund um die Wallfahrtskirche.

**Anfahrt:**

A 8 Autobahndreieck Inntal, A 93 Ausfahrt Brannenburg, St. 2359 nach Flintsbach, rechts beschilterter Abzweig zum Wanderparkplatz am Petersberg.

**Route:**

Vom Parkplatz zuerst gemütlicher Wanderweg. Der Einstieg ist mangels Beschilderung nicht leicht zu finden. Im Wald rote Markierungen plus einzelne Wegweiser. Ansonsten Fahrstraße.

**Charakter:**

Abgesehen von wenigen Lichtungen verläuft die Route überwiegend im Wald. Dort einfache Wege und Pfade, ansonsten Fahrweg.

**Gehzeit:** 4 Stunden

**Schwierigkeit:** 

**Höhenmeter:** 630 + 80 zum Petersberg

**Einkehrmöglichkeit:**

Gasthof Asten und Berggasthaus Petersberg



**Asten 1104 m**